

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
34 (1920)**

209 (7.9.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-434373)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis des Voransjahres für einen Monat einschl. Zeitungsgeld 5,50 Mark, bei Vorkasse von der Expedition 5,00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 14,10 Mark, monatlich 4,70 Mark ausfall. Bestellgeld.

# Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Jahresten wird die einjährige Kleinzeitschrift oder deren Raum für die Jahresten in Klüppeln-Druckmaschinen und Umgegend, sowie der Filialen mit 1,00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Kleinzeitschrift 4.- Mk. Postvorschriften unvereinbar. Größere Jahresten vorher erlösen

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Dienstag, 7. September 1920 \* Nr. 209

Redaktion: Deterstraße 76 Fernsprecher Nr. 1265

## Moskaus Bedingungen.

Das Moskauer Dekret, das in den Kreisen der deutschen Unabhängigen außerordentlich aufregend gewirkt hat, bezieht sich auf 21 Punkte. Wir geben nachfolgend die wichtigsten mit kritischen Bemerkungen wieder. Im Punkt 1 heißt es u. a.:

Die gesamte Propaganda und Agitation muß einen wirklich kommunistischen Charakter tragen. Alle Organisations- und Parteipunkte müssen von zuverlässigen Kommunisten geleitet werden. Die periodische und unperiodische Presse und alle Parteiveranstaltungen müssen dem Moskauer Parteivorstand unterstellt werden. ... Es ist unzulässig, daß die Vertreter ihre Autonomie mißbrauchen und eine Politik führen, die der Politik der Partei nicht ganz entspricht.

Damit wird jede Willkürfreiheit, jedes selbständige Denken, jede geistige Tätigkeit überhaupt in der Partei der Kommunisten strikte verboten. Selbst eine Politik, die der Politik der leitenden Instanzen nicht etwas widerspricht, sondern nur „nicht ganz“ entspricht, ist unzulässig. Das Denken wird bei den Kommunisten zum Monopol der paar Leute in den Zentralinstanzen.

Der wilde fanatische Kampf nicht nur gegen das Bürgertum, sondern auch gegen die Sozialdemokratie wird den Kommunisten zur Pflicht gemacht. Er ist in alle Organisationen, Gewerkschaften, Konsumvereine usw. hineinzutragen und systematisch und unermüdet zu führen.

Punkt 2 verpflichtet die Organisationen, „planmäßig und allen mehr oder weniger veranwortlichen Stellen der Arbeiterbewegung die reformistischen und konträre Elemente (s. d.) zu entfernen und die durch bewußte Kommunisten zu ersetzen, ohne sich daran zu halten, daß besonders am Anfang an die Stelle von erfahrenen Opportunisten einfache Arbeiter aus der Masse treten.“ Die U. S. V. muß also fast alle ihre Führer absetzen! Welche ständige Verlegung für die Propaganda, die sie selbst so oft an unsere Partei als Vorbildung der Einigung gestellt hat.

Punkt 3 verpflichtet die Organisationen, überall einen parallelen illegalen Organisationsapparat zu schaffen, der im entscheidenden Moment die Führung übernimmt. Dazu tritt durch Punkt 4 die Verpflichtung einer systematischen, wo es notwendig ist, illegalen Propaganda im Exere. Ihre Unterstellung wird als „Verbot“ bezeichnet. Von besonderer Bedeutung ist der 7. Punkt, den wir hier mitteilen wollen:

7. Die Parteien, die der Kommunistischen Internationale angehörend sind, sind verpflichtet, den vollen Bruch mit dem Reformismus und mit der Politik des „Zentrums“ anzuerkennen und diesen Bruch in den weitesten Kreisen der Parteimitgliedschaft zu propagieren. Ohne das ist eine konsequente kommunistische Politik nicht möglich.

Die Kommunistische Internationale fordert unbedingt und ultimativ die Durchführung dieses Bruches in Kürzester Frist. Die Kommunistische Internationale vermag sich nicht damit abzufinden, daß notorische Opportunisten, wie sie jetzt durch Zucatti, Kautsky, Hilferding, Willaquit, Bonquet, Macdonald, Modigliani u. a. repräsentiert werden, das Recht haben sollen, als Angehörige der dritten Internationale zu gelten.

In weiteren Punkten wird die Stellung zu den Gewerkschaften erschaffen. Auch diese sind so charakteristisch, daß wir auf die Wiederholung des Wortlautes nicht verzichten können:

8. Jede Partei, die der Kommunistischen Internationale angehörend ist, muß systematisch und beharrlich eine kommunistische Tätigkeit innerhalb der Gewerkschaften, der Arbeiter- und Betriebsräte, der Konsumgenossenschaften und anderer Massenorganisationen der Arbeiter entfalten. Innerhalb dieser Organisationen ist es notwendig, kommunistische Zellen zu organisieren, die durch andauernde und beharrliche Arbeit die Gewerkschaften usw. für die Sache des Sozialismus gewinnen sollen. Die Zellen sind verpflichtet, in ihrer täglichen Arbeit überall den Bruch der Sozialpolitik und die Beharrlichkeit des „Zentrums“ zu entwerfen. Die kommunistischen Zellen müssen der Gesamtpartei vollständig untergeordnet sein.

10. Jede der Kommunistischen Internationale angehörende Partei ist verpflichtet, einen hartnäckigen Kampf gegen die Amsterdamer „Internationale“ der gelben Gewerkschaftsverbände zu führen. Sie müssen unter den gewerkschaftlich organisierten Arbeitern die Notwendigkeit des Bruches mit der gelben Amsterdamer Internationale nachdrücklich propagieren. Mit allen Mitteln hat sie die entscheidende internationale Vereinigung der roten Gewerkschaften, die sich der Kommunistischen Internationale anschließen, zu unterstützen.

Die als „gelb“ bezeichnete Amsterdamer Internationale ist bekanntlich die Vereinigung fast aller noch bestehenden auf sozialistischem Boden stehenden gewerkschaftlichen Organisationen, die bisher auch von den Unabhängigen voll respektiert worden ist, an deren Beeinträchtigung ihre Reute mitwirkt und deren Durchführung die Unabhängigen stets propagiert haben. Wird die U. S. V. auch das schänden?

Punkt 11 verpflichtet die Partei, den persönlichen Verkehr der Parteimitglieder untereinander einer Revision zu unterwerfen, alle ungewissen Elemente aus ihnen zu beseitigen. Der dieser Revision werden wohl kaum die Wendelin Thomass, sondern die Kreisler, Grönlund und so weiter folgen. Auch für die Parteimitglieder gilt die für alle Institutionen wiederholende Forderung, daß für nicht nur in Worten, sondern in der Tat den Parteiverhältnissen unterworfen sind. Dieses auf die Spitze getriebene Geknecht der Parteimitglieder findet dann im Punkt 12 seine klassische Formulierung:

## Die Entwaffnungspraxis.

Der dem Reichskommissar für die Entwaffnung der Zivilbevölkerung beigegebene parlamentarische Beirat hat den Entwürfen der zweiten und dritten Auführungsbestimmung zum Entwaffnungsgegesetz zugestimmt. Die zweite Auführungsbestimmung fest fest, daß neben Fernwaffen und Schusswaffen die üblichen Handwaffen sind. Die dritte Auführungsbestimmung enthält ein allgemeines Verbot der Befahrung von Waffen, Waffenteilen und Munition. Unter das Verbot fallen nicht die Waffentransporte, die nach dem Friedensvertrag ausgeführt werden müssen. Alle diese Transporte müssen äußerlich als solche kenntlich gemacht werden. Waffen und Munitionstransporte für die Reichswehr sowie die besamten Besatzungstruppen in jedem Einzelfalle der Genehmigung des Reichskommissars oder der Zentralbehörden der Länder. Bei sonstigen Transporten hat der Transportführer eine Ausfertigung der Genehmigung bei sich zu führen, die er auf Verlangen der betreffenden Beamten vorzeigen muß. Sonderbestimmungen werden streng bestraf. Der Beirat hat die Entschiedenheit gefaßt, daß er von der Erklärung des Reichskommissars und des Reichswehrministers Kenntnis nicht, nach der die Durchführung der Entwaffnungsbestimmungen des Entwaffnungsgegesetzes anzuwenden, von Aufsehern weder angehalten noch kontrolliert werden dürfen. Der Reichskommissar wird zur Kontrolle darüber, daß bei den Bahntransporten den Bestimmungen des neuen Entwaffnungsgegesetzes entsprechen wird, bei jeder Eisenbahndirektion eine Kommission einrichten, die aus dem zuständigen Referenten und dem Comanden der Eisenbahnbetriebsabteilung besteht. In Zweifelsfällen ist die Entscheidung dem Reichskommissar anzuerstehen.

## Die Mietssteuer.

Nach einer Berliner Mitteilung ist dem Reichstag ein Gesetzentwurf, betreffend die Mietssteuer, eingebracht. Sie soll auf etwa 15 Proz. der Miete festgesetzt werden, und die Gemeinden das Recht haben, Zuschläge zu erheben.

## Einsicht in Glas.

Die Breslauer Volkswacht meldet: Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Glas, hielt eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab, die sich ausschließlich mit der Stellungnahme zum Eintritt in die dritte Internationale befaßte. Die Versammlung nahm nach einer ausgedehnten und lebhaften Debatte folgenden Beschlus an: Der Eintritt in die dritte Internationale wird abgelehnt und der Wiedertritt in die Sozialdemokratische Partei beschlossen. Dagegen stimmten 11 Mitglieder.

## Ergänzungsahlen zum Reichstag.

Die Reichspräsidentenwahl wird, wie die Germania hört, nach im Laufe dieses Jahres stattfinden. — Die Neuwahlen zum Reichstag in Schleswig-Holstein und in Ostpreußen, die wegen der Bestimmungen aufgehoben waren, werden voraussichtlich im November stattfinden.

In der gegenwärtigen Epoche des beschriebenen Bürgerkriegs wird die kommunistische Partei unter Umständen, die sie nicht zu genügen, wenn sie auf möglichst zentralistischer Weise organisiert ist, wenn eigene Disziplin in ihr besteht, und wenn ihre Parteimitglieder, getrieben von dem Vertrauen der Parteimitgliedschaft mit der Fülle der Macht, Autorität und den weitgehendsten Befugnissen ausgestattet wird. Despotie kann bekanntlich ohne Spionage und Spitzeltätigkeit nicht herrschen. Daher wird Punkt 12 ergänzt durch die Anordnung systematischer Selbstüberwachung:

13. Die Kommunistischen Parteien derjenigen Länder, in denen die Kommunisten ihre Arbeit leisten, müssen von Zeit zu Zeit Überwachungen (neue Registrierungen) des Wohlstandes ihrer Parteimitglieder vornehmen, und die Partei von den sich in sie einschließenden heimtücklichen Elementen systematisch zu säubern.

Man betrachte die Punkte 8 bis 13 im Zusammenhang und sage dann, was nach von der beliebigen Agitationsformel „Alle Macht den Arbeiterräten!“ übrigbleibt. Was hier verlangt wird, das bedeutet: Alle Macht einem despotisch waltenden, mit unbeschrankten Befugnissen ausgerüsteten Parteivorstand. Er allein hat Rechte, ihm müssen Presse, Fraktionen, Zellen usw. Kloßisch gehorchen, die unbemerkte Opposition kann er durch das unbegrenzte „Überwachungsrecht“ in seine eisen. Das ist keine Diktatur der Proletariat, das ist die Diktatur von einem halben Dutzend Seiten über das Proletariat!

Und über allem schwebt die Diktatur von Moskau, denn so, wie in den einzelnen Ländern alle den Vorständen untergeordnet ist, soll die Gesamtheit der dritten Internationale von Moskau abhängen. Das bedeutet Punkt 16 folgendermaßen: 16. Alle Beschlüsse der Kongresse der Kommunistischen Internationale, wie auch die Beschlüsse ihres Exekutivkomitees sind für alle der Kommunistischen Internationale angehörenden Parteien bindend. Die zu Beschlüssen des Exekutivkomitees zählende kommunistische Internationale muß die weiteren zentralistischen Aufgaben haben, als das in der zweiten Internationale der Fall war.

## Polnische Kachejustiz.

Am den Grenzern in Schlagenhülen steht man Anschläge in polnischer Sprache, auf denen die Namen von 39 Deutschen, die wegen angeblichen Berrats militärischer Geheimnisse hingerichtet wurden, verzeichnet sind. Der als Führer der deutschen Arbeitergemeinschaft in Graudenz bekannte Reichsbauwart Bartsch ist wieder mit verschiedenen anderen Deutschen in Frage gestellt gewesen. Als Grund wird angegeben, daß Bartsch mit den Volksgenossen in Pilschn Hand und danach Kreuze, Bürgermeister von Graudenz zu werden, falls die Russen diese Stadt besetzen sollten.

## Ein Wink zum Sparen.

Von der in Darmstadt stattgefundenen Konferenz der einzelstaatlichen Finanzminister wird gemeldet: Die Konferenz war sich darüber einig, daß die Staaten mit ihren Verschuldungsstellungen nicht über das Maß des Möglichen hinausgehen dürfen, ferner daß man in Verschuldungsfragen mit äußerster Vorsicht und Zurückhaltung vorgehen müsse, um die Finanzlage des Reiches vor völligem Zusammenbruch zu bewahren.

## Verchiebung der Genfer Konferenz.

Ein Genfetelegramm meldet: Die Genfer Konferenz ist auf Mitte Oktober verschoben worden. Nach den Börsennotizen der französischen Regierung kann frühestens in der dritten Oktoberwoche die Konferenz mit den Deutschen stattfinden, es ist jedoch auch ein noch späterer Termin wahrscheinlich.

## Die Moskauer schwarze Liste.

Die Sozialdemokratische Deutsch-Oesterreichische Partei ist einig geblieben. Die „linksozialistischen“ Oesterreicher haben sich in einer „Arbeitergemeinschaft revolutionäre Sozialdemokraten“ einen Verein geschaffen, aber in der Partei bleibt die Einheit der Aktion erhalten. Die Arbeitergemeinschaft hat dem Kongreß der Dritten Internationale in Moskau ein freundliches Begrüßungstelegramm geschickt. Als Antwort lief eine herrliche Zuschrift ein, in der den überaus großen Genossen zugewandt wurde, die „kommunistischen“ Partei betreten und sich von Klassen wie Renner, Bauer und Friedrich Adler zu trennen. Auch Friedrich Adler hält am demokratischen Prinzip fest und wird deshalb von den Kleinherren in den militärischen Kreisen untrüglich gefunden.

## Gegen den Typhus.

Wie aus London gemeldet wird, fordert der Völkerrand von den ihm angeschlossenen Ländern die Anbringung von 250.000 Pfund Sterling zur Bekämpfung der Typhusepidemie in Polen.

## Um Irlands Selbständigkeit.

Von der irischen Insel O'Callaghan wird gemeldet, daß dort 30 bewaffnete Einheiten die englische Schärfe vorzuziehen und die Gewalt an sich nehmen. In den irischen Besitzständen finden nach immer Zusammenschlüsse und Veranstaltungen statt.

Damit wird die gesamte kommunistische Welt der Moskauer Despotie untergeordnet, einer Despotie, wie sie kein Alexander, kein Cäsar, kein Napoleon zu träumen gewagt hat. Es schlägt denn auch die bolschewistische Idee, fortgesetzt zu Ende gedacht, in die Welt ein. Das bolschewistische Denken eines Karl Marx hätte sein Verhängnis an der Beobachtung dieses Empfindes gehabt: aus der ersten noch gekonnt demontierten Wahrung, aus der Idee der Demokratie entwickelt sich der Bolschewismus zur schamlosen Diktatur von ein paar Menschen über die ganze Welt.

## Stimmen zur U. S. P.-Krise.

Während die Kämpfungsloosener Zeit in ihrer letzten Ausgabe die Anhänger drängen, im Verlauf der Meinungsverschiedenheiten nicht auf eine Spaltung hinzutreiben, äußerte der Genosse Stocker in seinem Antwortwort folgendes aus: „Eine Spaltung ist die Sache in ihrer entscheidenden Krise. Die besten Kameraden sind dem entgegen und werden hier zeigen, daß sie nicht teilen. Die Reihen die hier gehalten werden, haben sich nicht gebildet, doch müssen und einer Reihe von führenden Genossen ein tiefer Atem eine so tiefe Luft besteht, daß darüber die Partei genossen entscheiden müssen. Es hat gar keinen Zweck, hier irgendwem etwas vorzusetzen zu wollen, in dieser Frage gibt es nur ein Entweder - Oder. Wir wollen eine revolutionäre Arbeiterpartei, aber eine rechte Partei, und ich bin seit dem Überzeugt, daß mit diesem Ziel zu erreichen. Die Entscheidung darüber liegt in den Händen unserer Parteigenossen.“

Aus der Presse der U. S. V. liegen heute folgende Stimmen vor: Die Duffield'sche Wölffchenzeitung hält die Moskauer Bedingungen für unannehmbar. Der Kampf in Pilschn ist nicht, aber braucht eine praktische Selbstbestimmung der Selbstbestimmung der deutschen Arbeiterpartei, durch historische Bedingungen gemocht wird.“ Die O'Callaghan'sche Zeitung bemerkt: „Es darf man annehmen, daß der letzten

**Stellung sein, daß der Weg der Übergang mit dem den neuen Verfassungssysteme beschlossenen Gelingen durch die Beschleunigung der Verhandlungen als das Wichtigste erkannt ist.** In dem Besonderen werden im ersten Augenblick erkannt. In der Hauptsache werden die Verhandlungen unter der Führung der Kommission des Reichstages fortgesetzt werden. Die Verhandlungen werden in allen Punkten der Verfassung einmütig beschlossen werden. Die Verhandlungen werden in allen Punkten der Verfassung einmütig beschlossen werden. Die Verhandlungen werden in allen Punkten der Verfassung einmütig beschlossen werden.

**Was entziehen legt Herr Dr. Richter in der Sitzung gegen Wobler an.** Er erklärte: Die Kommunistische Partei ist nach allem das ein revolutionärer Popanz, nicht ein Volk, nicht ein Volk, nicht ein Volk. Die Verhandlungen werden in allen Punkten der Verfassung einmütig beschlossen werden.

**Die Kommittee, die am 12. September in der Sitzung gegen Wobler an.** Er erklärte: Die Kommunistische Partei ist nach allem das ein revolutionärer Popanz, nicht ein Volk, nicht ein Volk, nicht ein Volk. Die Verhandlungen werden in allen Punkten der Verfassung einmütig beschlossen werden.

**Die Kommittee, die am 12. September in der Sitzung gegen Wobler an.** Er erklärte: Die Kommunistische Partei ist nach allem das ein revolutionärer Popanz, nicht ein Volk, nicht ein Volk, nicht ein Volk. Die Verhandlungen werden in allen Punkten der Verfassung einmütig beschlossen werden.

**Der Konflikt in der Marinekammer.**

Neben der Lage der See- und Marinekammer und die durch das See- und Marinekammer entstandene Situation wird aus dem Bericht:

In der Marinekammer wurde der Vorliegende, Admiral Richter, eine Besprechung des See- und Marinekammer abgehalten, die er erklärte, die Marinekammer unterläge dem Ober der Verwaltung nicht, und die Veröffentlichung des Gesetzes für die See- und Marinekammer nicht möglich sei. In dem Sinne der Unteroffiziere und Mannschaften, die zum See- und Marinekammer gehen und dort die Aufnahme der sofort fertiggestellten parlamentarischen Geschäftsbüro besorgen wollten. Andererseits würden die Vertreter der Unteroffiziere und Mannschaften sofort in ihre Garnisonen zurückkehren und sich an weiteren Verhandlungen nicht beteiligen. Der Vorliegende erklärte, daß die Marinekammer unterläge dem Ober der Verwaltung nicht, und die Veröffentlichung des Gesetzes für die See- und Marinekammer nicht möglich sei.

Die Sitzung der See- und Marinekammer begann mit der durch Richter, verlesenen Erklärung des Vorliegenden. Dieser, General v. Bergmann, meinte, daß die Kammer sich mit der Erklärung des Vorliegenden einverstanden fände. Auch hier waren die Vertreter der Unteroffiziere und Mannschaften gescheitert. Der Vorliegende erklärte, daß das Verbot gegen die Unteroffiziere und Mannschaften nicht aufgehoben werden könne. Er erklärte, daß die Kammer sich mit der Erklärung des Vorliegenden einverstanden fände. Auch hier waren die Vertreter der Unteroffiziere und Mannschaften gescheitert.

Der Tag hat also mit einer vollkommenen Niederlage des Ober der See- und Marinekammer beendet.

**Das Hornberger Schießen.**

Das Reichsgericht hat das Hornberger Schießen gegen eine ganze Anzahl von Schützenvereinen als unzulässig erklärt. Die Schützenvereine haben sich dagegen nicht ergeben. Die Schützenvereine haben sich dagegen nicht ergeben. Die Schützenvereine haben sich dagegen nicht ergeben.

**An die Arbeiterschaft!**

In Verfolg unserer Kampfes vom 7. August haben mehrfach Beschwerden mit der Regierung gekommen. Die Verhandlungen mit der Regierung am 22. August wurde uns zugelegt, daß die Vertretung der Arbeiter- und Bauernvereine unter entscheidender Mithilfe der Vertreter der Arbeiterschaft erfolgen soll.

Die Verhandlungen mit uns nicht bereit, weil in der Sitzung des parlamentarischen Beirats am 4. d. M. eine Resolution an den Reichstag über die Verhandlungen beschlossen wurde.

Wir weisen nicht, welche Beweise der parlamentarische Beirat stellen wird. Deshalb fordern wir die Arbeiterschaft auf, auch weiterhin wie bisher gemäß unserem Ruf vom 7. August zu verhalten.

**Politische Rundschau.**

Das Göttinger Minimum im August. Nach Dr. Kurzweil stellt sich dieses wie folgt: Auf den Arbeitsmarkt umgerechnet beträgt der notwendige Mindestlohn für einen alleinverdienenden Mann 24 M., für ein kinderloses Ehepaar 35 M., für ein Ehepaar mit zwei Kindern von sechs bis zwölf Jahren 50 M. Auf das Jahr umgerechnet betragen diese Göttinger Minimum für den alleinverdienenden Mann 7400 M., für das kinderlose Ehepaar 11 000 M., für das Ehepaar mit zwei Kindern 15 000 M.

Neben dem Göttinger Minimum sind in Italien? Im Rom nicht gemacht. Neben dem Göttinger Minimum sind in Italien? Im Rom nicht gemacht. Neben dem Göttinger Minimum sind in Italien? Im Rom nicht gemacht.

Politische Reaktionen. Unter der Firma Demokratischer Zeitungsbienstand M. v. S. hat auf Wunsch der Deutschdemokratischen Partei der Reichstagsabgeordnete Weiskopf in Berlin ein Unternehmungsprogramm zur besseren Versorgung der Arbeiter in den Provinzen aufgestellt. Das Programm ist ein Unternehmungsprogramm zur besseren Versorgung der Arbeiter in den Provinzen aufgestellt.

**Erobert die Presse!**

Die Millionen Abenteurer und Defertiere der heimischen Presse sind größtenteils Mitglieder der arbeitenden Klasse, und gerade sie sind es, welche dieser zu ihrer Anhebung die bestmögliche Presse die ungenutzte Arbeit leisten, aber die sie verstoßen. Der Arbeiter der halt eines Arbeiterblattes ein Organ der Arbeiterklasse hält, begehrt einen geistigen Selbstmord, ein Verbrechen an seinen Weibern, einen Verstoß an seiner Ehre. Die Presse ist heute das wirksamste Mittel der Anhebung. Demnach ist und dieses Gebot und die Presse wird das wirksamste Mittel der Befreiung sein.

Wilhelm Diebold.

ein Wochenblatt der Reichswehr herausgeben. Der Reichswehrpräsident von Schönerher, August Wianig, kündigt für die nächste Zeit das Erscheinen eines Wochenblattes an, als einen Reichswehrsoldaten. Er will darin eine Sammlung der dabei anfallenden Ereignisse enthalten. Die englischen Bergarbeiter wollen ebenfalls am 24. in den Streik treten, aber nicht wegen Hunger, sondern Lohnforderungen. (Die vorstehenden Notizen sind am Sonntagabend mit telegraphischen Meldungen überliefert.) Die Grenzkommission, unter dem Vorsitz des Generals Dupont, setzte die Freilassung von Wangig von der Ostsee bei Joppo bis zum 1. Oktober fest. Der geschäftsführende Ausschuss der Deutschen Arbeiterpartei ist auf Montag den 18. September zu einer Sitzung einberufen. Ein französischer Dampfer ist im Atlantischen Ozean gesunken. Ein französischer Dampfer ist im Atlantischen Ozean gesunken. Ein französischer Dampfer ist im Atlantischen Ozean gesunken.

**Aus aller Welt.**

1 1/2 Millionen sterben. Aus Stettin wird gemeldet: In der vorgeschlagenen Nacht drängen Einwohner in den Straßen zum Aufbruch. Sie fürchten die beiden Göttinger mit Sonderausstattung und erbeuten 1 400 000 Mark. Von dem Gelde sind 1 200 000 Mark für die Arbeiter, während der Rest aus dem Fundus der Arbeiterpartei besteht. Die Wollwerke haben als Belohnung 10 000 Mark auf die Ergreifung der Täter und erbeuten 10 d. d. der in der letzten Nacht erbeuteten Summe ausgelegt.

**Rüftingen-Wilhelmshaven.**

Rüftingen, 6. September. Reichstagsmitglied des Metallarbeiter-Bundes. Auf die heute abend in der Generalversammlung des Reichstagsmitglied des Metallarbeiter-Bundes. Auf die heute abend in der Generalversammlung des Reichstagsmitglied des Metallarbeiter-Bundes.

stehende Zusammenkunft werden die Reichstagsmitglieder besonders aufmerksam gemacht und um vollständiges Erscheinen ersucht. Da noch eine besondere Angelegenheit der Metallarbeiter-Reichstagsmitglieder zu regeln ist.

**Reichstagsmitglieder.** Die Reichen für die Reichstagsmitglieder in den Reichstagsmitgliedern Dreiergruppen und Wangerow hat der Reichstagsmitgliedern übernommen. Die Reichstagsmitglieder haben sich bis zum 12. d. M. in der Reichstagsmitgliedern der Reichstagsmitglieder (Reichstagsmitglieder, Reichstagsmitglieder) nahebeziehungen sind dort und in den Reichstagsmitgliedern eingeleitet. (Siehe auch Bekanntmachung des Reichstagsmitgliedern in der heutigen Nummer dieses Blattes.)

**Reichstagsmitglieder in Wangerow.** Der vor kurzem in den Reichstagsmitgliedern keine Kasse über die Reichstagsmitglieder in Wangerow hat nachstehend zu Reichstagsmitgliedern Anlauf gegeben. Wangerow hat nachstehend zu Reichstagsmitgliedern Anlauf gegeben. Wangerow hat nachstehend zu Reichstagsmitgliedern Anlauf gegeben.

**Verfassungskonferenz Arbeitervereinsammlung für Oldenburg.** Am 14. September tritt die Arbeitervereinsammlung für Oldenburg zusammen und zwar im Landtagssaal in Oldenburg.

**Reichstagsmitglieder für Arbeitervereinsammlung und Arbeitervereinsammlung.** Die Reichstagsmitglieder für Arbeitervereinsammlung und Arbeitervereinsammlung. Die Reichstagsmitglieder für Arbeitervereinsammlung und Arbeitervereinsammlung.

**Schöffengericht Rüftingen.** Der Schöffengericht 6. von hier erhalt wegen Angelegenheiten 30 Mark Geldstrafe, ferner ist auf Eingabe des Geschw. und eines Staatsanwalter. Wegen Schöffengericht 6. von hier erhalt wegen Angelegenheiten 30 Mark Geldstrafe, ferner ist auf Eingabe des Geschw. und eines Staatsanwalter.

**Die öffentliche Verwirklichung.** Von zutunlicher Stelle wird den Offizieren Nachrichten geschrieben: Seit einigen Wochen wird durch die Reichstagsmitglieder, unter unrichtiger Verwendung von Zahlen Stimmung gegen die öffentliche Verwirklichung zu machen. Dabei wird eines Reichstagsmitgliedern von den Reichstagsmitgliedern benutzt. Die Reichstagsmitglieder werden die Reichstagsmitglieder und Reichstagsmitglieder weit über sein, als sie jetzt sind, wenn der Reichstagsmitgliedern Preis würde bei der Unrichtigkeit der Reichstagsmitgliedern sich dem Auslandspreis nähern, nicht, wie vielfach angenommen wird, nur auf die Reichstagsmitglieder, die größten Reichstagsmitglieder, sondern würde sich auf das ganze Reichstagsmitglied, nur durch die Reichstagsmitglieder, die größten Reichstagsmitglieder, sondern würde sich auf das ganze Reichstagsmitglied.

**Die öffentliche Verwirklichung.** Von zutunlicher Stelle wird den Offizieren Nachrichten geschrieben: Seit einigen Wochen wird durch die Reichstagsmitglieder, unter unrichtiger Verwendung von Zahlen Stimmung gegen die öffentliche Verwirklichung zu machen. Dabei wird eines Reichstagsmitgliedern von den Reichstagsmitgliedern benutzt. Die Reichstagsmitglieder werden die Reichstagsmitglieder und Reichstagsmitglieder weit über sein, als sie jetzt sind, wenn der Reichstagsmitgliedern Preis würde bei der Unrichtigkeit der Reichstagsmitgliedern sich dem Auslandspreis nähern, nicht, wie vielfach angenommen wird, nur auf die Reichstagsmitglieder, die größten Reichstagsmitglieder, sondern würde sich auf das ganze Reichstagsmitglied.

**Die öffentliche Verwirklichung.** Von zutunlicher Stelle wird den Offizieren Nachrichten geschrieben: Seit einigen Wochen wird durch die Reichstagsmitglieder, unter unrichtiger Verwendung von Zahlen Stimmung gegen die öffentliche Verwirklichung zu machen. Dabei wird eines Reichstagsmitgliedern von den Reichstagsmitgliedern benutzt. Die Reichstagsmitglieder werden die Reichstagsmitglieder und Reichstagsmitglieder weit über sein, als sie jetzt sind, wenn der Reichstagsmitgliedern Preis würde bei der Unrichtigkeit der Reichstagsmitgliedern sich dem Auslandspreis nähern, nicht, wie vielfach angenommen wird, nur auf die Reichstagsmitglieder, die größten Reichstagsmitglieder, sondern würde sich auf das ganze Reichstagsmitglied.

**Die öffentliche Verwirklichung.** Von zutunlicher Stelle wird den Offizieren Nachrichten geschrieben: Seit einigen Wochen wird durch die Reichstagsmitglieder, unter unrichtiger Verwendung von Zahlen Stimmung gegen die öffentliche Verwirklichung zu machen. Dabei wird eines Reichstagsmitgliedern von den Reichstagsmitgliedern benutzt. Die Reichstagsmitglieder werden die Reichstagsmitglieder und Reichstagsmitglieder weit über sein, als sie jetzt sind, wenn der Reichstagsmitgliedern Preis würde bei der Unrichtigkeit der Reichstagsmitgliedern sich dem Auslandspreis nähern, nicht, wie vielfach angenommen wird, nur auf die Reichstagsmitglieder, die größten Reichstagsmitglieder, sondern würde sich auf das ganze Reichstagsmitglied.

**Die öffentliche Verwirklichung.** Von zutunlicher Stelle wird den Offizieren Nachrichten geschrieben: Seit einigen Wochen wird durch die Reichstagsmitglieder, unter unrichtiger Verwendung von Zahlen Stimmung gegen die öffentliche Verwirklichung zu machen. Dabei wird eines Reichstagsmitgliedern von den Reichstagsmitgliedern benutzt. Die Reichstagsmitglieder werden die Reichstagsmitglieder und Reichstagsmitglieder weit über sein, als sie jetzt sind, wenn der Reichstagsmitgliedern Preis würde bei der Unrichtigkeit der Reichstagsmitgliedern sich dem Auslandspreis nähern, nicht, wie vielfach angenommen wird, nur auf die Reichstagsmitglieder, die größten Reichstagsmitglieder, sondern würde sich auf das ganze Reichstagsmitglied.



Schweineraftverträge.

die nicht bis zum 10. September d. J. abgeschlossen und dem zuständigen Vertretern...

Odenburg, den 3. September 1920. Landesfleischstelle Odenburg.

Küßtringen.

Die amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene der Stadt Küßtringen

erkundet sich im Rathaus... Die Aufgaben der Fürsorgestelle sind Beratung bei...

Wilmshausen. Das Saupark für nicht bringende notwendige...

Wilmshausen, den 2. September 1920. Der Wahlrat: Bopp.

Der Wahlrat. Der Wahlratswahl am Mittwoch, den 7. Sept. 1920...

Zur Wahlzeit des Wahlratswahlen ist die Aufhebung...

- a) Jeder Bürger aus dem Kreise der Arbeitgeber... b) Jeder Bürger aus dem Kreise der Arbeitnehmer...

- 1. männliche und weibl. Arbeiter, welche bei 30 Lebensjahren vollendet sind...

- 2. männliche und weibl. Arbeiter, welche bei 30 Lebensjahren vollendet sind...

- 3. Personen, welche die Fähigkeit zur Befreiung öffentlicher Ämter...

- 4. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind...

Wahllokale sind nur männliche Personen, die das 30. Lebensjahr vollendet...

Die Wahlberechtigten werden hierdurch nochmals aufgefordert...

Die Wahlberechtigten dürfen nicht mehr Namen enthalten...

Unter der die Wahlberechtigten können im Zimmer 21...

Freibank Wilmshausen. Dienstag, den 7. Sept.: Fleischverkauf...

Zu verkaufen. Neue Schlafsimmereisen...

Harz-Käse. Neuerh preiswert, angeblich in Folge...

HEU zu verkaufen. Maria Martens...

Herrn der Welt, VI. Teil. Die Wohltäterin der Menschheit...

Ab morgen: JUDEX, VI. Teil. Lustspiel in 4 Akten.

Burg-Lichtspiele (früher Burgtheater).

Sie müssen unbedingt kommen! Ab Dienstag! Sensation über Sensation bringend...

Dringendes Telegramm! Soeben ist es mir gelungen, die beliebte Tänzerin Inge Eitner...

Rüstringer Sparkasse. Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Eröffnung von Scheck-Konten...

Colosseum-Lichtspiele. Heute letzter Tag! Herrin der Welt, VI. Teil.

Dratorienchor. Dirig: Herr R. Fühner. Heute letzter Tag! Eine Nacht gelebt im Paradies.

Kaufgehilfe. Kauf laufend. Koffer u. Reisetörbe...

Mietgehilfe. 2 jg. Leute such. a. 1. Ct. möbliert. Zimmer.

Verschiedenes. Von der Reise zurück!

Dr. med. Keese.

Von der Reise zurück. Dentist RAROW, Roonstr. 106.

Sprechstunden für Wurmlieben. jeden Donnerstag von 10 bis 11...

Hautjucken. befreit bei 18859 Frauen und Kindern...

Mattensbetten. jeder Art übernahm bei sauberer und preiswert...

Mattensbetten. jeder Art übernahm bei sauberer und preiswert...

Mattensbetten. jeder Art übernahm bei sauberer und preiswert...

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund.

Achtung Betriebsräte und Vertrauensmänner der Angestellten und Arbeiter! Das Gewerkschaftsstatut...

Freizeiten für junge Mädchen im Volkshochschulheim. Der Stadtmagistrat beschloß...

Achtung! Brautleute! Große Auswahl in Schlafzimmereinrichtungen...

W. Koch, Zedlitzstraße 33, eine Treppe links.

Stempel Welge. Wilmshausen, Marktstraße 40.

Alte Gebisse. Platin, Venusblei, alle Gold- und Silberwaren...

H. Kruse & Co. Wilmshausen, Dorfstraße 59.

VEREIN ANKER. Nachruf. Am 28. v. M. starb in Merseburg...

Neues Theater.

Der Dieb. Schauspiel in 3 Akten von Henry Bernstein.

Der Herr Senator. Schauspiel in 3 Akten von Schönhan u. Rabelberg.

Liederfranz. Modernes Pantomime, pianissimo 11/2 Uhr.

Verfammlung im Vereinslokal. Vorherabendhalbe Stunde früh.

Johann Gerdes. In seinem 80. Lebensjahre.

Schulde. Werktätigen, Rest. 3. Nachruf. Wächtig dankt unser...

Peter Janßen. Göze seinem Andenken!

Hürgerverein. Marie-Hilf-Sande. Nachruf. Am 8. September starb unser langjähriger Mitglied...